



Für 40-jährige Zugehörigkeit zur IG Metall wurden bei der Jubilarfeier am Samstag zahlreiche Mitglieder geehrt.



Ein Vierteljahrhundert haben sie schon der IG Metall die Treue gehalten.

## Mit 90 kocht sie noch täglich

Elisabeth Reinhard feiert heute, Donnerstag, Geburtstag

**Gerichtstetten.** (ww) Das Alter von Personen zu schätzen ist nicht immer einfach. Bei Elisabeth Reinhard aus Gerichtstetten würde man höchstwahrscheinlich total daneben liegen. Sie feiert am heutigen Donnerstag ihren 90. Geburtstag, auch wenn man ihr das nicht ansieht, geschweige denn anmerkt. Sie führt ihren Haushalt, kocht fast täglich für die Familie ihrer Tochter, braucht keine fremde Hilfe und verfolgt wie eh und je das Leben im Dorf und der Welt.

Vor 90 Jahren kam sie als jüngstes von insgesamt vier Kindern ihrer Eltern Franz und Emma Müller zur Welt. Kinder- und Schulzeit verbrachte sie, wie damals so üblich, in ihrem Heimatdorf Gerichtstetten. Von Kindesbeinen an arbeitete sie im landwirtschaftlichen Betrieb der Eltern mit. Nachdem der Bruder nicht aus dem Zweiten Weltkrieg zurückkehrte und auch ihr Vater bereits 1947 starb, übernahm sie als junge Frau den elterlichen Betrieb. Am 10. Mai 1950 heiratete sie Hugo Reinhard und aus der Ehe gingen zwei Kinder hervor. All zu früh starb er 1982, im Alter von 62 Jahren.

Elisabeth Reinhard ist Mitglied der Frauengemeinschaft und sang im Kirchenchor mit, bis dieser sich auflöste. Mit wachem Verstand verfolgt Elisabeth Reinhard nicht nur das Geschehen rund um die Kirchturmspitze, sondern in der ganzen Welt.

Durch ihren christlichen Glauben geprägt, gehört auch der abendliche Rosenkranz in der Kirche so selbstverständlich zum Tagesablauf, wie der Besuch der Gottesdienste und der Altennachmittagen. Ihre täglichen Erledigungen macht sie meist selbst und hilft zusätzlich im Haushalt der Tochter. So ist sie „jung geblieben“ und freut sich auf den heutigen Festtag mit den Familien der Kinder, den fünf Enkeln und drei Urenkeln. Zahlreiche Gratulanten werden ihre guten Wünsche überbringen, denen sich auch die RNZ anschließt.



Elisabeth Reinhard wird heute, Donnerstag, 90 Jahre alt. Foto: W. Weniger

## Gemeinderat setzt Hallenmieten fest

**Waldürn.** Der Gemeinderat der Stadt tagt am Dienstag, 26. November, um 18.15 Uhr im Haus der offenen Tür. Tagesordnung: Stadtsanierung; Sanierungsgebiet „Südlicher Eingang“; Abbruch ehemaliger Schwesternwohnheim (Arbeitsvergabe); Kläranlage Altheim; Einlaufschnecke (Arbeitsvergabe); Vereinsförderung; Neufassung der Förderrichtlinien ab 1. Januar 2014; Hallennutzungsgebühren und Mieten (Neufestsetzung der Hallennutzungsgebühren für Vereine und Organisationen ab 1. Januar 2014 und Mietkosten für städtische Hallen und Säle); Umstellung auf kommunale Doppik (Festlegung des Umstellungstermins); Berichte über in nicht öffentlicher Sitzung des Gemeinderates und der Ausschüsse gefassten Beschlüsse; Bürgerfragestunde und Informationen über die Schulstatistik.

# 7300 Mitglieder bei der IG Metall

Das ist der höchste Stand seit Bestehen der Verwaltungsstelle – Stimmungsvolle Jubilarfeier mit Ehrungen in Tauberbischofsheim

**Odenwald/Tauber.** (bix) Zusammen kamen sie auf mehr als 9 000 Jahre: Insgesamt 265 Jubilare (siehe Artikel), standen im Mittelpunkt, als die Industriergewerkschaft IG Metall, Verwaltungsstelle Tauberbischofsheim, zuständig für die beiden Kreise Main-Tauber und Neckar-Odenwald, erneut ihre Ehrung zur Feier der treuen Mitglieder ausrichtete. Neben einem unterhaltsamen Rahmenprogramm, mit schmissigen Tönen, begleitet von der vierköpfigen Band „Music“, drehte sich in den Ansprachen viel um die seit Eintritt in die Organisation zurückgelegte Zeitspanne, allerdings fehlte dabei auch nicht der Blick nach vorne.

Aufgelockert durch Tanzeinlagen der zwölf Rock'n'Roller des TSV Tauberbischofsheim und der gar 24 Juniorinnen der Narrengesellschaft Strumpfkapp Ahoi Lauda sowie das Quartett des Waldürner Theater-Projektes in Mundart („Es war einmal“), hob der Erste Bevollmächtigte der IG Metall, Gerd Koch, gleich zu Beginn das Engagement der langjährigen Mitsreiter hervor. Man vergesse nicht, was in den Betrieben und in der Region geleistet worden sei, bei vielen tariflichen Auseinandersetzungen oder diversen Aktionen, so Koch, der mit sichtlichem Stolz auf die derzeit 7 300 Mitglieder verwies – der höchste Stand seit Bestehen der Verwaltungsstelle.

Er sehe in dieser Zahl aber auch die Verpflichtung, diese Entwicklung voranzutreiben, um die Kampfkraft weiter auszubauen, bekräftigte der Erste Bevollmächtigte, befand sich doch nur eine starke IG Metall in der Lage, die Forderungen gegenüber den Tarifpartnern und den Arbeitgebern durchzusetzen. Es gelte, durch glaubhafte, nachvollzieh-



Besonders im Mittelpunkt bei der IG-Metall-Veranstaltung in Tauberbischofsheim standen die Mitglieder, die bereits seit 60 (sitzend) und 50 Jahren (stehend) der Gewerkschaft angehören, hier mit den Bevollmächtigten, Gerd Koch und Rainer Seifert. Fotos: H. Bickel

bare und ergebnisorientierte Gewerkschaftsarbeit den Prozess der Mitgliedererwerbungsleistung insbesondere bei den jungen Menschen zu intensivieren, damit auch künftig Gerechtigkeit, gute Löhne und tarifliche Leistungen in den Betrieben gesichert blieben.

Die schleichende Zerstörung des sozialen, demokratischen Rechtsstaates müsse endlich aufhören, forderte Gerd Koch, der sich daraufhin der unlängst durchgeführten bundesweiten Beschäftigtenbefragung zu den Arbeits- und Lebensbedingungen zuwandte. Der Rücklauf habe dabei mit knapp 515 000 ausgefüllten Bögen in der Bundesrepublik

und genau 4 414 im Bereich Tauber/Odenwald alle Erwartungen übertroffen, ergänzte der Redner.

Man werde die Ergebnisse dieser Umfrage nutzen, um bei zentralen Anliegen der Beschäftigten auch betriebspolitisch mit eindeutigem Profil in die Offensive zu gehen, kündigte Koch an, der sich dann noch einmal an die Jubilare wandte, denen er namens der Gewerkschaft seine Anerkennung für die treue Verbundenheit zollte.

Dieser Würdigung schloss sich ebenso der moderierende Sekretär Harald Gans an, gefolgt von Glückwünschen durch Bürgermeister Wolfgang Vockel,

der das Gewicht der mit 2,2 Millionen Mitgliedern an der Spitze rangierenden IG Metall unterstrich.

Vorwiegend die jeweiligen Eintrittsjahre im Blick behielt im Anschluss die Repräsentantin der baden-württembergischen Bezirksleitung der Gewerkschaft, zuständig für die Branche Holz und Kunststoff sowie das Metall/Elektro-Handwerk, Sabine Zach, die besondere Ereignisse aus den vergangenen Zeiten in die Erinnerung zurückrief. Wie die Festrednerin ausführte, habe man damals wie heute für die Idee einer gemeinsamen Vertretung der wirtschaftlichen Interessen der abhängig Beschäftigten gestritten, und zwar jenseits von Weltanschauungen, Ideologien, Konfessionen oder Parteizugehörigkeiten. Über allem stehe der Gedanke einer starken und solidarischen Gemeinschaft.

Wenn man diese Ziele zum jetzigen Zeitpunkt in weiten Teilen erreicht habe, dann deshalb, weil sich gerade engagierte Mitglieder nie mit dem Bestehenden arrangierten, sondern für gemeinsame Interessen eingetreten seien, wusste Sabine Zach, die über Protestaktionen gegen den Sozialabbau den Fokus ebenfalls auf die Befragung richtete. Daraus ließen sich die Forderungen der IG Metall ableiten – nach einer neuen Ordnung auf dem Arbeitsmarkt, nach einer Neuausrichtung in der Rentendeckung sowie nach einer ökologisch und sozial nachhaltigen Industrie- und Wachstumspolitik.

Abschließend appellierte die Festrednerin an alle, der IG Metall treu zu bleiben, bedeute dies doch: „Vereint im Kampf für eine humane Arbeitswelt in einer solidarischen Gesellschaft.“

### 265 JUBILARE WURDEN BEIM EHRUNGSNACHMITTAG DER IG-METALL AUSGEZEICHNET

Mit den jeweiligen Urkunden, Nadeln und Aufmerksamkeiten wurden in diesem Jahr insgesamt 265 Mitglieder bedacht: Bei der großen Jubilarfeier der IG Metall, Verwaltungsstelle Tauberbischofsheim, am Samstag in der Stadthalle der Kreisstadt gab es Auszeichnungen für 25-, 40- 50- und sogar 60-jährige Zugehörigkeit zur Gewerkschaft. Nachstehend die Namen der Geehrten aus dem Verbreitungsgebiet der RNZ:

> **50 Jahre:** Ewald Heiden, Gerhard Ballweg, Reinhold Meisel (alle Hardheim); Josef Böhrer (Höpfingen); Franz Hauck (Möckmühl); Hans Schmitt (Seckach); Manfred Pfeiffer (Waldürn).  
> **40 Jahre:** Erika Matter, Rudolf Gramlich (beide Adelsheim); Yüksel Erol (Aglasterhausen); Ulrike Brendel (Amorbach); Anica Schnobrich, Bayram

Akyurek, Franjo Bukovac, Fred Schrimpf, Gerhard Ackermann, Gertrud Müller, Karl Jenninger, Klaus Weick, Kunigunde Baumbusch-Amer, Manfred Stifter, Marianne Krause, Martin Kirchgessner, Reinhard Beckert, Werner Frank (alle Buchen); Bertram Beuchert, Edwin Koch, Grethel Prinz, Josef Hefner, Karl-Heinz Schuh, Karola Atzerodt, Marija Körner, Martin Kocholl, Michael Reinhart, Peter Arnold, Walter Faulhaber (alle Hardheim); Gerhard Weiss, Helmut Nowotny (beide Höpfingen). Trudbert Münch (Limbach); Martin Köhler (Möckmühl); Robert Halli, Wolfgang Schork (beide Mudau); Hans-Jürgen Griebner, Martin Gehrig, Reinhard Grunert, Richard Mezger (alle Osterburken); Josef Weber, Lothar Wunderlich (beide Ravenstein).

Karl Brand (Rosenberg); Werner Martin (Schefflenz); Resi Trunk (Schneeberg); Dirk Fährndrich (Schöneiche), Erich Wolf, Klemens Hügel (beide Schöntal); Gerhard Bundschuh, Günther Stenzelmaier, Herbert Blatz, Horst Kreutzer, Maria Hirn, Walter Neureiter (alle Seckach); Agathe Thiry, Eugenie Krieger, Gerd Kitt, Isolde Hirt, Kuno Bauer, Leander Bundschuh, Peter Kern, Renate Kitt, Wolfgang Hahn (alle Waldürn).

> **25 Jahre:** Leopoldine Modl (Adelsheim); Christa Reichert, Dieter Börs, Markus Litschko (alle Ahorn); Barbara Adrian, Bernhard Dietrich, Fritz Hovemann (alle Buchen); Marcus Rastert (Elztal); Andrea Baumann, Ingeborg Merkert, Kata Vrancic, Volker Fitz (alle Hardheim); Andrea Hefner, Helmut Far-

renkopf (beide Höpfingen); Roland Meinhold (Möckmühl); Rolf Balles (Mudau); Johannes Streun (Neunkirchen); Detlef Hörner, Elisabeth Putz, Hubert Neubert, Karl Kunesch, Karlheinz Breitingner, Peter Ruppert (alle Osterburken); Achim Hennegriff, Andreas Goetz, Armin Stock (alle Ravenstein).

Andreas Karlin, Armin Herrmann, Bruno Walz, Klaus Albrecht, Martin Quaas (alle Rosenberg); Siegmund Dolzer (Schneeberg); Heinz Brand (Schwerte); Gerald Betz, Uwe Stahn (beide Seckach); Dieter Sämann, Emil Schmitt, Gudrun Schirmer, Hannelore Haas, Helmut Schinnagel, Josef Kaiser, Jutta Stumpf, Klaus Baumann, Klaus Schmitt, Margot Sieber, Markus Baumann, Melitta Heilmair, Rainer Wendel, Reiner Schmitt (alle Waldürn). bix

## Sportlerehrung beim Josefsmarkt

Vereinsvertreterbesprechung der Gemeinde Hardheim – Ehrenamtszentrum vorgestellt

Bitte, auf die von der Gemeinde angesetzten Termine und Veranstaltungen Rücksicht zu nehmen, diese zu unterstützen und Parallelveranstaltungen auf jeden Fall zu vermeiden.

Der seit April des Jahres in Hardheim tätige Schulsozialarbeiter Christian Parth wartete nach Bürgermeister Heribert Fouquet mit Hinweisen zu denkbaren Angeboten der Vereine im Rahmen der Ganztagschule auf und begründete die von ihm empfohlenen Angebote mit dem Hinweis darauf, dass sich den Vereinen die Möglichkeit eröffne, aus den Teilnehmern Nachwuchs und junge Mitglieder zu werben. Er musste allerdings auch einräumen, dass manche der bereits in der Schule unterbreiteten Arbeitsgemeinschaften nicht die gewünschte Resonanz finden.

Parth sprach von der Gemeinwesenorientierung als einer seiner Aufgaben und verschwie nicht, dass die Nutzung der Angebote der Ganztagschule kostenlos geboten wird, wofür an anderer Stelle Beiträge zu entrichten sind. Die

Nutzung der bei der Wolfsgrube-Hütte als Wald-Fitness-Park neu geschaffenen Anlage empfahl der Bürgermeister ebenso wie die dort mögliche Fortbildung für alle Vereinstrainer sowie Walkingtrainer und Gruppen- und Trainingsleiter, nachdem sowohl die Feuerwehr eine moderne gesundheitsorientierte Sportanlage ebenso wie die Firma G. Eirich für wertvoll gehalten hatte und diese in Kooperation zwischen der Maschinenfabrik und der Gemeinde dann auch realisiert wurde. Am Samstag, 5. April, wird ab 9 Uhr die Möglichkeit der Beteiligung an einer Trainerschulung geboten. Meldungen möglich sind unter Tel. (06281) 8450.

Nachdem die letzte Sportlerehrung der Gemeinde 2011 durchgeführt wurde, soll die nächste beim Josefsmarkt 2014 erfolgen. Von der Gemeinde werden Formulare zur Meldung von Sportlern an die Vereine gehen, auf denen die Meldungen von sportlich erfolgreichen mit der Auszeichnung in Bronze, Silber oder Gold beantragt werden kann. Außerdem wurde die Mitwirkung der Vereine am Som-

merfest vom Bürgermeister erbeten, der für dieses als besonders beachtenswertes Unterhaltungsangebot die „Kleine Tier-schau“ ankündigt.

Volker Noe vom Landratsamt war in die Vereinsvertreterversammlung gekommen, um einmal die Freiwilligenbörse des Kreises vorzustellen und Interesse an einem Ehrenamt zu wecken und zum anderen zu verdeutlichen, was das Ehrenamtszentrum im Neckar-Odenwald an Unterstützung in Sachen Vereinsgründung, Zusammenarbeit mit der GEMA, Fragen zur Vereinsbesteuerung und Vereinssatzung, zu Fragen zu Versicherungen im Ehrenamt und zur Durchführung von Vereinsfesten sowie zu allen weiteren Fragen zur Vereinstätigkeit anbietet.

Die informativen und für die Vereine bedeutsamen Informationen mit Beispielen aus seiner eigenen Erfahrung verstand Volker Noe kurzweilig und unterhaltsam zu gestalten und fand damit Beifall bei den Teilnehmern.